Stabsstelle der Landesbeauftragten für Tierschutz

Tätigkeitsbericht 2017
Tätigkeitsbericht 2017

Inhalt
1 Vorwort .......................................................................................................................... 1
2 Rahmenbedingungen...................................................................................................... 2
  2.1 Die Stabsstelle der Landesbeauftragten für Tierschutz ........................................ 2
  2.2 Das Team der Stabsstelle der Landesbeauftragten für Tierschutz ....................... 2
3 Top-Tierschutz-Themen im Jahr 2017 ........................................................................ 3
  3.1 Landwirtschaftlich genutzte Tiere ........................................................................... 3
    Anbindehaltung von Rindern .................................................................................... 3
    Kastration männlicher Ferkel .................................................................................. 3
    Drittlandexporte lebender Tiere .............................................................................. 4
  3.2 Heimtiere ................................................................................................................ 5
    Heimtierverordnung .................................................................................................. 5
    Katzenkastration ..................................................................................................... 5
    Verpflichtender Sachkundenachweis für Hundehalter ........................................... 6
    Herdenschutzhunde ................................................................................................ 7
4 Tätigkeitsübersichten ................................................................................................... 9
  4.1 Gesprächs- und Ortstermine der Stabsstelle ............................................................ 9
    Treffen des Verbunds der Landestierschutzbeauftragten der Länder vom 24.08.2017-
    25.08.2017 .............................................................................................................. 13
  4.2 Vorträge der Stabsstelle .......................................................................................... 15
  4.3 Veranstaltungen der Stabsstelle .............................................................................. 16
  4.4 Pressearbeit .............................................................................................................. 17
    Pressemitteilungen der Stabsstelle .......................................................................... 17
    Interviews in Presse, Funk und Fernsehen .............................................................. 17
  4.5 Veröffentlichungen der Stabsstelle ......................................................................... 20
  4.6 Anfragen .................................................................................................................. 20
    Bürgeranfragen ....................................................................................................... 20
    Behördenanfragen ................................................................................................ 21
    Anfragen von Vereinen und Verbänden .................................................................. 21
    Anfragen von Politik ............................................................................................... 21
Tätigkeitsbericht 2017

4.7 Fachbibliothek

4.8 Tiervermittlung

5 Ausblick auf das Jahr 2018
Abkürzungsverzeichnis

<table>
<thead>
<tr>
<th>Abkürzung</th>
<th>Beschreibung</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>BLHV</td>
<td>Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband e.V.</td>
</tr>
<tr>
<td>BMEL</td>
<td>Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft</td>
</tr>
<tr>
<td>bpt</td>
<td>Bundesverband Praktizierender Tierärzte e.V.</td>
</tr>
<tr>
<td>BW</td>
<td>Baden-Württemberg</td>
</tr>
<tr>
<td>DVG</td>
<td>Deutsche Veterinärmedizinische Gesellschaft e.V.</td>
</tr>
<tr>
<td>EIP</td>
<td>Europäische Innovationspartnerschaft</td>
</tr>
<tr>
<td>EKD</td>
<td>Evangelische Kirche in Deutschland</td>
</tr>
<tr>
<td>HUL Marbach</td>
<td>Haupt- und Landgestüt Marbach</td>
</tr>
<tr>
<td>LAG</td>
<td>Landesarbeitsgemeinschaft</td>
</tr>
<tr>
<td>LbT</td>
<td>Landesverband der im öffentlichen Dienst beschäftigten Tierärzte Baden-Württemberg e.V.</td>
</tr>
<tr>
<td>LBV</td>
<td>Landesbauernverband in Baden-Württemberg e.V.</td>
</tr>
<tr>
<td>LLG</td>
<td>Landwirtschafts- und Landeskulturgesetz</td>
</tr>
<tr>
<td>LTK</td>
<td>Landestierärztekammer Baden-Württemberg</td>
</tr>
<tr>
<td>MEPL</td>
<td>Maßnahmen- und Entwicklungsplan Ländlicher Raum Baden-Württemberg</td>
</tr>
<tr>
<td>MLR</td>
<td>Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg</td>
</tr>
<tr>
<td>SLT</td>
<td>Stabsstelle der Landesbeauftragten für Tierschutz</td>
</tr>
<tr>
<td>TierSchG</td>
<td>Tierschutzgesetz</td>
</tr>
</tbody>
</table>
I Vorwort


2 Rahmenbedingungen

2.1 Die Stabsstelle der Landesbeauftragten für Tierschutz


2.2 Das Team der Stabsstelle der Landesbeauftragten für Tierschutz

Das Amt der Landestierschutzbeauftragten wird seit Mitte 2017 durch Amtstierärztin Frau Dr. Julia Stubenbord mit Unterstützung ihrer Stellvertreterin, Amtstierärztin Frau Ariane Kari, wahrgenommen. Das Team wird durch die Mitarbeiterinnen Frau Anne-Marie Stollsteimer und Frau Doris Stanek verstärkt.

Zudem wird die Stabsstelle durch zwei Juristinnen des Allgemeinen Rechtsreferates des Ministeriums, Frau Kerstin Dugall und Frau Natalie Dürr, mit 25% Arbeitskraft unterstützt.
3 Top-Tierschutz-Themen im Jahr 2017

Im Folgenden werden die Top-Tierschutz-Themen für das Jahr 2017 der Stabsstelle vorgestellt.

3.1 Landwirtschaftlich genutzte Tiere

Anbindehaltung von Rindern


HIER war die Stabsstelle beispielsweise in Form von Vorträgen und durch Teilnahme an den Treffen des EIP-Projektes "Immunokastration" eingebunden. Die Immunokastration erscheint aus Sicht des Tierschutzes, neben der Jungebermast, als die Methode der Wahl. Daher wurde für Anfang 2018 eine Fortbildung durch die Stabsstelle gemeinsam mit der Landestierärztekammer (LTK) geplant. Durch eine vom Bayerischen Bauernverband in Antrag gegebene juristische Darstellung rückte die Diskussion der Kastration unter Lokalanästhesie in den Vordergrund. Studien zeigen aber überwiegend, dass mit einer Kastration unter Lokalanästhesie eine gleich hohe oder gar eine höhere Belastung für die Tiere einhergeht. Eine Kastration unter Lokalanästhesie würde daher nach jetzigem Kenntnisstand die Neuregelung zur Ferkelkastration konterkarieren, da sie die Gefahr einer Verschlechterung der aktuellen tierschutzrechtlichen Situation mit sich bringen würde.

dürfen, schürte 2017 die Diskussion, welche Methode aus den Alternativen Immunokastration, Jungebermast sowie chirurgische Kastration unter Injektions- oder Inhalationsnarkose ab 2019 zu wählen ist.
Drittlandexporte lebender Tiere


3.2 Heimtiere

Heimtierverordnung


Derzeit finden sich Regelungen zum Hal ten von Heimtieren, außer den Mindestan forderungen für die Haltung von Hunden in der Tierschutz-Hundeverordnung, lediglich im Grundsatz (§ 1 TierSchG) und der Tierhaltungsnorm (§ 2 TierSchG) des Tierschutzgesetzes wieder. Darüber hinaus existieren derzeit keine Gesetze oder Verordnungen in Deutschland, die für eine tierschutzrechtliche oder -fachliche Beurteilung durch den Amtstierarzt oder als Orientierung für den Tierhalter vor Kauf eines Heimtieres herangezogen werden können.


Katzenkastration

Im Jahr 2013 ermöglichte Baden-Württemberg als erstes Bundesland seinen Gemeinden über § 13b Tierschutzgesetz eine Katzenschutzverordnung zur Verminderung des Katzenleids freilebender Hauskatzen zu erlassen.

Insgesamt haben nach Kenntnis der Stabsstelle 658 Städte und Gemeinden in Deutschland, davon jedoch keine in Baden-Württemberg, eine Katzenschutzverordnung umgesetzt, wobei ein Großteil dieser Verordnungen vor 2013 in Kraft trat und nicht auf Tierschutz, sondern auf Polizeirecht basiert.

---

1 \(\text{http://www.exopet-studie.de/}\)

2 \(\text{https://mlr.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-mlr/intern/dateien/PDFs/SLT/2017_02_23_Tierschutz-Heimtierverordnung.pdf}\)
Hauptbestandteil einer Katzenschutzverordnung ist die Kennzeichnungs-, Registrierungs- und Kastrationspflicht von Halterkatzen, denen Freigang gewährt wird und die so die Fortpflanzungskette der freilebenden Katzen aufrechterhalten.


Verpflichtender Sachkundenachweis für Hundehalter


Herdenschutzhunde


Entwurf ergänzender Absatz von § 4 Tierschutzhunde-Verordnung:

Die zuständige Behörde kann für Herdenenschutzhunde eine Ausnahme von Absatz 1 und 2 für die Zeit, in der der Hund zum Bewachen in einer Herde eingesetzt ist, bewilligen, wenn

1. der Halter des Hundes die erforderliche Sachkunde nachgewiesen hat,

2. der Hund eine qualifizierte, mit einer Prüfung erfolgreich abgeschlossene Ausbildung erhalten hat und

3. ein natürlicher oder künstlicher Witterungsschutz, der einen ausreichenden Schutz vor belastenden Witterungsverhältnissen wie Regen, Starkwind und Sonneneinstrahlung gewährleistet, vorhanden ist.

Dieser Vorschlag beruht darauf, dass die Stabsstelle nur eine Ermächtigung der zuständigen Behörde zur Bewilligung einer Ausnahme für sinnvoll hält. Diese Ausnahmege-
Tätigkeitsbericht 2017

4 Tätigkeitsübersichten
Die Stabsstelle stellt all ihre Informationen – Pressemitteilungen, Vorträge, Veröffentlichungen, Bücherliste – auf Ihrer Homepage3 kostenlos zur Verfügung.

4.1 Gesprächs- und Ortstermine der Stabsstelle
Zusätzlich zu den an Vortragstätigkeiten und Veranstaltungen geknüpften Terminen, hat die Stabsstelle eine Vielzahl von Gesprächsterminen im MLR und Vor-Ort-Terminen wahrgenommen. Die folgende Tabelle stellt darüber eine Auswahl dar.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Datum</th>
<th>Ort</th>
<th>Anlass</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>13.01.2017</td>
<td>Rastatt</td>
<td>Ethikrat der EDEKA Südwest Fleisch GmbH</td>
</tr>
<tr>
<td>17.01.2017</td>
<td>MLR, Stuttgart</td>
<td>Runder Tisch „Treffen Huhn“</td>
</tr>
<tr>
<td>17.01.2017</td>
<td>MLR, Stuttgart</td>
<td>Vorstellung Bericht Pilotstudie Milch-Zertifizierung</td>
</tr>
<tr>
<td>24.01.2017</td>
<td>Auffangstation für</td>
<td>Besprechung und Betriebsbesichtigung</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Reptilien, München</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>08.02.2017</td>
<td>EDEKA Südwest Fleisch</td>
<td>Gutfleisch-Tierärzte Tag</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>GmbH, Rheinstetten</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>08.02.2017</td>
<td>MLR, Stuttgart</td>
<td>Vorstellung Q-Wohl-Bericht</td>
</tr>
<tr>
<td>14.02.2017</td>
<td>MLR, Stuttgart</td>
<td>Besprechung der Stuttgarter Vereinbarung zum Einsatz lebender Enten zur</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>Hundeausbildung mit Vertretern der jagdkynologischen Vereinbarung</td>
</tr>
<tr>
<td>15.02.2017</td>
<td>SLT, Stuttgart</td>
<td>Besprechung des Q-Wohl-Berichtes mit Vertretern des BLHV und von Molkerei</td>
</tr>
<tr>
<td>22.02.2017</td>
<td>Ilshofen</td>
<td>Agrarpolitisches Gespräch mit Landwirten</td>
</tr>
<tr>
<td>22.02.2017</td>
<td>Landesbüro Verbandskla-</td>
<td>Fachgespräch Verbandsklagerecht</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>gerecht, Düsseldorf</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>24.02.2017</td>
<td>Kultusministerium, Stutt-</td>
<td>Vorstellung des Lernspiels „Kaninchen-Parcours“</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>gart</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>02.03.2017</td>
<td>Stuttgart</td>
<td>Besprechung mit Vertretern des LBV</td>
</tr>
<tr>
<td>03.03.2017</td>
<td>Bad Boll</td>
<td>21. Internationalen Bioland-Geflügeltagung: Teilnahme an der Podiumsdiskussion</td>
</tr>
<tr>
<td>09.03.2017</td>
<td>Universität, Hohenheim</td>
<td>EIP-Treffen „Immunokastration“</td>
</tr>
<tr>
<td>17.03.2017</td>
<td>MLR, Stuttgart</td>
<td>Auftaktveranstaltung „Wildtiere und Störungen“</td>
</tr>
<tr>
<td>22.03.2017</td>
<td>Landtag, Stuttgart</td>
<td>Landwirtschaftsausschuss</td>
</tr>
<tr>
<td>29.03.2017</td>
<td>MLR, Stuttgart</td>
<td>Fachgespräch „Zukunft der Anbindehaltung“</td>
</tr>
<tr>
<td>30.03.2017-</td>
<td>Denzlingen</td>
<td>Denzlinger Wildtierforum</td>
</tr>
<tr>
<td>31.03.2017</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

---

<table>
<thead>
<tr>
<th>Tag</th>
<th>Veranstaltung</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>06.04.2017</td>
<td>EDEKA Südwest Fleisch GmbH, Rheinstetten Tierschutzkreis</td>
</tr>
<tr>
<td>05.05.2017-06.05.2017</td>
<td>Leibniz Universität, Hannover Tierschutz in Zirkus und Zoo</td>
</tr>
<tr>
<td>13.05.2017</td>
<td>Stuttgart Fachgespräch GRÜNE: Ethik der Mensch-Tier-Beziehung</td>
</tr>
<tr>
<td>17.05.2017</td>
<td>MLR, Stuttgart EIP-Auswahlgremium</td>
</tr>
<tr>
<td>17.05.2017-18.05.2017</td>
<td>Friedrich-Löffler-Institut, Celle 20. Internationale Tagung über Haltung und Krankheiten der Kaninchen, Pelztiere und Heimtiere</td>
</tr>
<tr>
<td>18.05.2017</td>
<td>Evangelische Landeskirche, Karlsruhe Kamingespräch Tier-Mensch</td>
</tr>
<tr>
<td>23.05.2017</td>
<td>MLR, Stuttgart Initiativkreis „Respekt Wildtiere“</td>
</tr>
<tr>
<td>30.05.2017</td>
<td>MLR, Stuttgart EIP-Auswahlgremium</td>
</tr>
<tr>
<td>01.06.2017</td>
<td>MLR, Stuttgart Bewertungskommission Tierschutzpreis</td>
</tr>
<tr>
<td>12.06.2017</td>
<td>SLT, Stuttgart Besprechung der Thematik Herdenschutzhunde und Abänderung der Tierschutzhunde-Verordnung mit Vertretern des Landesschutzzuchtverbandes</td>
</tr>
<tr>
<td>13.06.2017</td>
<td>Karlsruhe Besprechung Wildtierauffangstation</td>
</tr>
<tr>
<td>20.06.2017</td>
<td>SLT, Stuttgart Besprechung mit Vertretern des LbT und der LTK</td>
</tr>
<tr>
<td>22.06.2017</td>
<td>Zoo, Heidelberg Besprechung und Betriebsbesichtigung</td>
</tr>
<tr>
<td>26.06.2017</td>
<td>SLT, Stuttgart Besprechung mit Vertretern des LBV</td>
</tr>
<tr>
<td>27.06.2017</td>
<td>Baden Herrenalb MEPL III-Begleitausschuss</td>
</tr>
<tr>
<td>28.06.2017</td>
<td>Haus der Abgeordneten, Stuttgart Tierschutzpolitischer Austausch GRÜNE</td>
</tr>
<tr>
<td>30.06.2017</td>
<td>SLT, Stuttgart Besprechung Lämmerschwanz-Projekt</td>
</tr>
<tr>
<td>30.06.2017</td>
<td>Direction Régionale de l’Alimentation, de l’Agriculture et de la Forêt, Strasbourg Runder Tisch „Tiergesundheit und Tierwohl“</td>
</tr>
<tr>
<td>06.07.2017</td>
<td>Direction Régionale de l’Alimentation, de l’Agriculture et de la Forêt, Strasbourg Runder Tisch „Tiergesundheit und Tierwohl“</td>
</tr>
<tr>
<td>06.07.2017</td>
<td>EDEKA Südwest Fleisch GmbH, Rheinstetten EIP-Treffen „Immunokastration“</td>
</tr>
<tr>
<td>05.07.2017</td>
<td>MLR, Stuttgart Projektbeirat „Haltung unkupierter Legehennen“</td>
</tr>
<tr>
<td>10.07.2017</td>
<td>Ehingen, Emerkingen, Pfullendorf-Großstadelhofen, Reutlingen Betriebsbesichtigungen für den Tierschutzpreis 2017</td>
</tr>
<tr>
<td>Datum</td>
<td>Ort</td>
</tr>
<tr>
<td>------------</td>
<td>------------------------------</td>
</tr>
<tr>
<td>12.07.2017</td>
<td>Haus der Abgeordneten, Stuttgart</td>
</tr>
<tr>
<td>13.07.2017</td>
<td>SLT, Stuttgart</td>
</tr>
<tr>
<td>13.07.2017</td>
<td>Landtag, Stuttgart</td>
</tr>
<tr>
<td>24.07.2017</td>
<td>Kirchberg-Ille</td>
</tr>
<tr>
<td>03.08.2017</td>
<td>MLR, Stuttgart</td>
</tr>
<tr>
<td>04.08.2017</td>
<td>SLT, Stuttgart</td>
</tr>
<tr>
<td>10.08.2017</td>
<td>SLT, Stuttgart</td>
</tr>
<tr>
<td>15.08.2017</td>
<td>Greifvogel-Auffangstation, Karlsdorf-Neuthardt</td>
</tr>
<tr>
<td>17.08.2017</td>
<td>Universität, Hohenheim</td>
</tr>
<tr>
<td>24.08.2017-25.08.2017</td>
<td>SLT, Stuttgart</td>
</tr>
<tr>
<td>30.08.2017</td>
<td>Heidelberg</td>
</tr>
<tr>
<td>31.08.2017</td>
<td>Heidelberg</td>
</tr>
<tr>
<td>08.09.2017</td>
<td>Umweltzentrum, Karlsruhe</td>
</tr>
<tr>
<td>16.09.2017</td>
<td>BNA-Schulungszentrum, Hambrücken</td>
</tr>
<tr>
<td>21.09.2017</td>
<td>DLG-Testzentrum, Groß-Umstadt</td>
</tr>
<tr>
<td>27.09.2017</td>
<td>Hüttenberg</td>
</tr>
<tr>
<td>02.10.2017</td>
<td>SLT, Stuttgart</td>
</tr>
<tr>
<td>03.10.2017</td>
<td>Haupt- und Landesgestüt, Marbach</td>
</tr>
<tr>
<td>04.10.2017</td>
<td>MLR, Stuttgart</td>
</tr>
<tr>
<td>11.10.2017</td>
<td>Universität, Hohenheim</td>
</tr>
<tr>
<td>16.10.2017</td>
<td>SLT, Stuttgart</td>
</tr>
<tr>
<td>23.10.2017</td>
<td>MLR, Stuttgart</td>
</tr>
<tr>
<td>Datum</td>
<td>Veranstaltung</td>
</tr>
<tr>
<td>-----------------</td>
<td>-----------------------------------------------------</td>
</tr>
<tr>
<td>24.10.2017</td>
<td>Kaninchenbetrieb, Belgien</td>
</tr>
<tr>
<td>25.10.2017</td>
<td>Haus der Abgeordneten, Stuttgart</td>
</tr>
<tr>
<td>26.10.2017</td>
<td>SLT, Stuttgart</td>
</tr>
<tr>
<td>27.10.2017</td>
<td>Umweltzentrum, Karlsruhe</td>
</tr>
<tr>
<td>30.10.2017</td>
<td>Haupt- und Landesgestüt, Marbach</td>
</tr>
<tr>
<td>02.11.2017</td>
<td>SLT, Stuttgart</td>
</tr>
<tr>
<td>04.11.2017</td>
<td>Wiesloch</td>
</tr>
<tr>
<td>08.11.2017</td>
<td>Lycée Agricole, Obernai</td>
</tr>
<tr>
<td>09.11.2017</td>
<td>Landtag, Stuttgart</td>
</tr>
<tr>
<td>10.11.2017</td>
<td>MLR, Stuttgart</td>
</tr>
<tr>
<td>14.11.2017</td>
<td>MLR, Stuttgart</td>
</tr>
<tr>
<td>15.11.2017</td>
<td>Interfakultäre Biomedizinische Forschungseinrichtung, Heidelberg</td>
</tr>
<tr>
<td>15.11.2017</td>
<td>Haus der Abgeordneten, Stuttgart</td>
</tr>
<tr>
<td>17.11.2017</td>
<td>Landwirtschaftliches Zentrum, Aulendorf</td>
</tr>
<tr>
<td>18.11.2017</td>
<td>Haus der Abgeordneten, Stuttgart</td>
</tr>
<tr>
<td>08.12.2017</td>
<td>SLT, Stuttgart</td>
</tr>
<tr>
<td>12.12.2017</td>
<td>Regierungspräsidium, Tübingen</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Tätigkeitsbericht 2017

| 14.12.2017 | SLT, Stuttgart | Besprechung zum Q-WOHL-Leitfaden mit Vertretern der Universität Nürtingen |
| 19.12.2017 | Haus der Abgeordneten, Stuttgart | Tierschutzpolitischer Austausch mit MdL |

Treffen des Verbunds der Landestierschutzbeauftragten der Länder vom 24.08.2017-25.08.2017


Anhörung „Private Haltung von exotischen/gefährlichen Tieren“ am 28.11.2017

### 4.2 Vorträge der Stabsstelle

Die Landestierschutzbeauftragte und ihre Stellvertretung hielten bei unterschiedlichen Anlässen Vorträge über tierschutzfachliche und -rechtliche Themen.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Datum</th>
<th>Veranstaltung</th>
<th>Thema</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>11.01.2017</td>
<td>Milchviehinitiative, Heimsheim</td>
<td>Tierschutz im Rinderstall: Vorschläge für ein Leitbild</td>
</tr>
<tr>
<td>08.02.2017</td>
<td>Mitgliederversammlung Fleischerzeugerring Mittlerer Neckar, Kleinbottwar</td>
<td>Tierschutzherausforderungen in der Schweinehaltung: Ferkelkastration, Eigenkontrolle und mehr</td>
</tr>
<tr>
<td>27.03.2017</td>
<td>Sächsischer Landtag, Dresden</td>
<td>Vorstellung der Stabsstelle der Landesbeauftragten für Tierschutz</td>
</tr>
<tr>
<td>28.03.2017</td>
<td>Bäuerinnenausschuss Landfrauverband Südbaden, Freiburg</td>
<td>Tierwohl – Anforderungen – Hindernisse – Chancen</td>
</tr>
<tr>
<td>29.03.2017</td>
<td>Polizeihochschule, Böblingen</td>
<td>Artenschutz Grundseminar</td>
</tr>
<tr>
<td>27.04.2017</td>
<td>Eberhard Karls Universität, Tübingen</td>
<td>Fünf Jahre Landestierschutzbeauftragte: Arbeitsfelder und Erfahrungen</td>
</tr>
<tr>
<td>28.06.2017</td>
<td>Tierschutzpolitischer Austausch Fraktion Grüne, Stuttgart</td>
<td>Aktuelle Tierschutthemen</td>
</tr>
<tr>
<td>06.07.2017</td>
<td>Milchausschuss LBV und BLHV, Stuttgart</td>
<td>Ganzjährige Anbindehaltung</td>
</tr>
<tr>
<td>05.10.2017</td>
<td>AkadVet VetHK-Lehrgang, Stuttgart</td>
<td>Vorstellung der Stabsstelle der Landesbeauftragten für Tierschutz</td>
</tr>
<tr>
<td>09.10.2017</td>
<td>AkadVet VetHK-Lehrgang, Stuttgart</td>
<td>Haltungsbedingte Erkrankungen Heimtiere</td>
</tr>
<tr>
<td>21.10.2017</td>
<td>Tagung Tiergestützte Soziale Arbeit – Sozialpädagogik, Sachwachwalden</td>
<td>Arbeitsschutz für Tiere im sozialen Einsatz</td>
</tr>
<tr>
<td>24.10.2017</td>
<td>Mitgliederversammlung Geflügelwirtschaftsverband BW, Weilheim/Teck</td>
<td>Schwerpunkte und Ziele der Landestierschutzbeauftragten</td>
</tr>
<tr>
<td>08.11.2017</td>
<td>Sprengel-Versammlung Stuttgart, Sulzbach</td>
<td>Aufgaben und Themenschwerpunkte der Landestierschutzbeauftragten</td>
</tr>
<tr>
<td>24.10.2017</td>
<td>Mitgliederversammlung Geflügelwirtschaftsverband, Weilheim/Teck</td>
<td>Schwerpunkte und Ziele der Landestierschutzbeauftragten</td>
</tr>
<tr>
<td>30.11.2017</td>
<td>2. Tier&amp;Recht-Tag der Tierschutzombudsleute, Wien</td>
<td>Heimtierverordnung – eine Chance für mehr Tierwohl in Deutschland</td>
</tr>
</tbody>
</table>
## 4.3 Veranstaltungen der Stabsstelle

<table>
<thead>
<tr>
<th>Datum</th>
<th>Veranstaltung</th>
<th>Ort</th>
<th>Inhalt</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>11.10.2017</td>
<td>Fortbildungsveranstaltung SLT und LTK</td>
<td>Stuttgart</td>
<td>Der Kangal im Schrebergarten, Einsatz von Herdenschutzhunden</td>
</tr>
<tr>
<td>06.12.2018</td>
<td>Fortbildungsveranstaltung SLT und LTK</td>
<td>Stuttgart</td>
<td>Der Kangal im Schrebergarten, Einsatz von Herdenschutzhunden</td>
</tr>
</tbody>
</table>
4.4 Pressearbeit

Die Stabsstelle macht unabhängige Pressearbeit durch Veröffentlichung von eigenen Pressemitttelungen und Beantwortung von Interviewanfragen von Presse, Funk und Fernsehen.

Pressemittteilungen der Stabsstelle

Die Stabsstelle veröffentlichte Pressemittteilungen zu aktuellen Tierschutzthemen.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Datum</th>
<th>Titel der Pressemittteilung</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>03.02.2017</td>
<td>Tätigkeitsbericht der Landestierschutzbeauftragten für das Jahr 2016 zeigt erneut breites Themenspektrum</td>
</tr>
<tr>
<td>13.02.2017</td>
<td>Landestierschutzbeauftragte: Bericht zum Pilotprojekt Q-Wohl für ein Milch-Label veröffentlicht</td>
</tr>
<tr>
<td>24.02.2017</td>
<td>Landestierschutzbeauftragte: Vorschlag für eine Tierschutz-Heimtierverordnung vorgelegt – Bundesregierung müsste tätig werden</td>
</tr>
<tr>
<td>06.03.2017</td>
<td>Kostenfreie Web-App für Tierschutz-Eigenkontrolle bei Milchrindern verfügbar – Anwendung per Smartphone</td>
</tr>
<tr>
<td>03.08.2017</td>
<td>Internationaler Katzentag am 8. August 2017</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Interviews in Presse, Funk und Fernsehen

Die folgende Tabelle stellt eine Übersicht der Pressebeiträge im Jahr 2017 mit Wortzitaten dar. Zusätzlich zu den veröffentlichten Interviews führte die Stabsstelle zahlreiche Hintergrundgespräche mit Vertretern der Medien.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Datum</th>
<th>Sender/Zeitung</th>
<th>Zitat</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>12.01.2017</td>
<td>SWR info Global – Aus Umwelt und Ernährung</td>
<td>„Glückliche Nutztiere – ein Widerspruch in sich?“</td>
</tr>
<tr>
<td>16.01.2017</td>
<td>Landesschau BW</td>
<td>„Tierschutzbeauftragte kritisiert Tierwohl-Label“</td>
</tr>
<tr>
<td>03.02.2017</td>
<td>dpa</td>
<td>„Tierschutzbeauftragte Cornelia Jäger nimmt Auszeit“</td>
</tr>
<tr>
<td>09.02.2017</td>
<td>Badische Neueste Nachrichten</td>
<td>„Das Schwein auf einem Bein“</td>
</tr>
<tr>
<td>15.03.2017</td>
<td>KA-News</td>
<td>„Vorerst auf Tournee: Elefant Maya kommt doch nicht in den Karlsruher Zoo“</td>
</tr>
<tr>
<td>17.03.2017</td>
<td>Stuttgarter Nachrichten</td>
<td>„Protest gegen Tierversuche in Tübingen – Gezielte Einschüchterung von Spitzenforschern“</td>
</tr>
<tr>
<td>27.04.2017</td>
<td>SWR4</td>
<td>„Der Nashorn Mord von Paris“</td>
</tr>
<tr>
<td>29.04.2017</td>
<td>Der Spiegel</td>
<td>„Der Schweine-Schwindel“</td>
</tr>
<tr>
<td>08.05.2017</td>
<td>Hochschule der Medien</td>
<td>„Einsatz für Hunde im Ausland – Hoffnung für Straßenhunde“</td>
</tr>
<tr>
<td>10.05.2017</td>
<td>SWR2: SWR Forum</td>
<td>„Der Zoo zwischen Freizeitpark und Bildungseinrichtung“</td>
</tr>
<tr>
<td>18.05.2017</td>
<td>Badische Zeitung</td>
<td>„Mehr Schutz für ungeborene Kälber“</td>
</tr>
<tr>
<td>30.05.2017</td>
<td>SWR Fernsehen: Baden-Württemberg aktuell</td>
<td>„Neue Landestierschutzbeauftragte“</td>
</tr>
<tr>
<td>Datum</td>
<td>Quelle</td>
<td>Artikelhinhaltung</td>
</tr>
<tr>
<td>-------------</td>
<td>-------------------------------------</td>
<td>-----------------------------------------------------------------------------------</td>
</tr>
<tr>
<td>30.05.2017</td>
<td>dpa</td>
<td>„Halter exotischer Tiere müssen Sachkunde beweisen“</td>
</tr>
<tr>
<td>30.05.2017</td>
<td>Schwäbische Zeitung</td>
<td>„Landwirte gegen Verbote im Kuhstall“</td>
</tr>
<tr>
<td>30.05.2017</td>
<td>Rhein-Neckar-Zeitung</td>
<td>„Cheflobbyistin für Tiere – Amtstierärztin aus Wiesloch neue Landesbeauftragte für Tierschutz“</td>
</tr>
<tr>
<td>01.06.2017</td>
<td>Lift Magazin</td>
<td>„Wölfe, Welse und Wanzen: Jetzt erwacht die urbane Tierwelt, wildes Stuttgart“</td>
</tr>
<tr>
<td>03.06.2017</td>
<td>SWR Fernsehen, Landesschau BW</td>
<td>„Hunde-Bissattacke in Sigmaringen“</td>
</tr>
<tr>
<td>09.06.2017</td>
<td>Staatsanzeiger</td>
<td>Porträt der Woche: Julia Stubenbord</td>
</tr>
<tr>
<td>08.06.2017</td>
<td>Bild</td>
<td>„Hunderasse jetzt nicht verteufln“</td>
</tr>
<tr>
<td>08.06.2017</td>
<td>Welt N24</td>
<td>„Kangals nicht unter Generealverdacht stellen“</td>
</tr>
<tr>
<td>08.06.2017</td>
<td>Südkurier</td>
<td>„Vier Menschen bei Hundeattacken im Süden verletzt“</td>
</tr>
<tr>
<td>08.06.2017</td>
<td>Stuttgarter Zeitung</td>
<td>„Jeder Hund kann beißen, wenn er nicht sozialisiert wurde“</td>
</tr>
<tr>
<td>08.06.2017</td>
<td>Schwarzwälder Rote</td>
<td>„Nicht alle Kangals sind Attentäter“</td>
</tr>
<tr>
<td>09.06.2017</td>
<td>Fränkische Nachrichten Tauberbischofsheim</td>
<td>„Auch Tiere haben Bedürfnisse“</td>
</tr>
<tr>
<td>26.06.2017</td>
<td><a href="http://www.tierversuche-verstehen.de">www.tierversuche-verstehen.de</a></td>
<td>„3R-Prinzip mit neuem Zentrum stärken“</td>
</tr>
<tr>
<td>09.08.2017</td>
<td>Heilbronner Stimme</td>
<td>„Erschossener Wolf: Tierschutzbeauftragte fordert Konsequenzen“</td>
</tr>
<tr>
<td>09.08.2017</td>
<td>Badische Zeitung</td>
<td>„Polizei sucht nach Tod von Wolf den Schützen“</td>
</tr>
<tr>
<td>09.08.2017</td>
<td>Schwäbische Zeitung</td>
<td>„Keine neuen Stellen für Verbraucherenschutz“</td>
</tr>
<tr>
<td>11.09.2017</td>
<td>Süddeutsche Zeitung</td>
<td>„Tierschutzbeauftragte: Hundehalter strenger überprüfen“</td>
</tr>
<tr>
<td>12.09.2017</td>
<td>SWR Rundfunk: Das Ding</td>
<td>&quot;Sachkundenachweis für Hundehalter&quot;</td>
</tr>
<tr>
<td>13.09.2017</td>
<td>Heilbronner Stimme</td>
<td>„Zahl der Hundeangriffe steigt weiter an“</td>
</tr>
<tr>
<td>22.09.2017</td>
<td>Staatsanzeiger</td>
<td>Sachkundenachweis für Hundehalter: Land hält an Polizeiverordnung fest</td>
</tr>
<tr>
<td>05.10.2017</td>
<td>SWR Fernsehen: Zur Sache BW</td>
<td>„Zu lasche Vorschriften für Pitbull und Dackel“</td>
</tr>
<tr>
<td>Datum</td>
<td>Quelle</td>
<td>Artikeltitel</td>
</tr>
<tr>
<td>---------------</td>
<td>-------------------------------------------------</td>
<td>------------------------------------------------------------------------------</td>
</tr>
<tr>
<td>20.10.2017</td>
<td>Stuttgarter Zeitung</td>
<td>„Vermittlungsquote in Stuttgart – Im Tierheim ist immer Hochsaison“</td>
</tr>
<tr>
<td>22.10.2017</td>
<td>SWR Aktuell: Online-Nachrichten</td>
<td>&quot;Weiter Streit um das Wildtier-Verbot&quot;</td>
</tr>
<tr>
<td>22.10.2017</td>
<td>Schwäbische Zeitung</td>
<td>„Illegaler Handel mit Hundewelpen floriert“</td>
</tr>
<tr>
<td>24.10.2017</td>
<td>Heilbronner Stimme</td>
<td>„Tierschutzbeauftragte lehnt Tötung von Wölfen ab“</td>
</tr>
<tr>
<td>06.11.2017</td>
<td>Badische Neueste Nachrichten</td>
<td>„Alte Methode stößt auf Kritik – Landesbeizjagd des Falkenordens mit Greifvögeln in Waghäusel“</td>
</tr>
<tr>
<td>15.12.2017</td>
<td>SWR Fernsehen: Landesschau BW</td>
<td>„Tierquälerei oder Weihnachtstradition“</td>
</tr>
<tr>
<td>21.11.2017</td>
<td>LTK</td>
<td>Herdenschutzhunde – eine risikoreiche Scheinlösung</td>
</tr>
</tbody>
</table>
4.5 Veröffentlichungen der Stabsstelle

Die Stabsstelle veröffentlichte schriftliche Stellungnahmen zu Fachthemen, Rechtssetzungsvorhaben und Gerichtsurteilen.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Datum</th>
<th>Stellungnahme</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>10.01.2017</td>
<td>Stellungnahme zum Aufwendungsersatzanspruch aus sog. Geschäftsführung ohne Auftrag wegen der Behandlung und/oder Unterbringung von Fund- und anderen Tieren</td>
</tr>
<tr>
<td>10.01.2017</td>
<td>Stellungnahme zum Umgang mit verletzten oder kranken Tieren wild lebender Arten</td>
</tr>
<tr>
<td>10.01.2017</td>
<td>Stellungnahme zum Umgang mit Fundtieren, herrenlosen Tieren, Unterbringungstieren und Abgabetieren</td>
</tr>
<tr>
<td>10.02.2017</td>
<td>PILOTPROJEKT „Profil für die Milch“ – das Tierwohllabel „Q-Wohl“ für die Milchkuhaltung in Baden-Württemberg</td>
</tr>
<tr>
<td>20.02.2017</td>
<td>Q-Wohl Konsolidierter Kriterienkatalog</td>
</tr>
<tr>
<td>23.02.2017</td>
<td>Entwurf einer Verordnung zum Schutz von Heimtieren bei Haltung, Zucht und Handel (Tierschutz-Heimtierverordnung - TierSchHeimtV)</td>
</tr>
<tr>
<td>17.03.2017</td>
<td>Ergänzung der Stellungnahme „Zirkusse mit Wildtieren in kommunalen Einrichtungen“ vom 10.07.2015</td>
</tr>
</tbody>
</table>

4.6 Anfragen


Bürgeranfragen

Behördenanfragen


Anfragen von Vereinen und Verbänden

36 Anfragen von Vereinen und Verbänden erreichten die Stabsstelle im Jahr 2017. Schwerpunkte hierbei waren die Anforderungen, um eine kommunale Katzenschutzverordnung nach § 13b TierschG zu erlassen (siehe 3.2 Katzenkastration) und der Haltung von Herdenschutzhunden in Nutztierherden (siehe 3.2 Herdenschutzhunde).

Anfragen von Politik

Von Seiten der Politik erhielt die Stabsstelle 13 Anfragen – hier ging es unter anderem auch um die Umsetzung einer kommunalen Katzenschutzverordnung nach § 13b TierSchG, Drittlandexporte lebender Tiere, aber auch um Rückfragen zu Mindestanforderungen an die Haltung sowie ein Verbot der Haltung von Wildtieren in Zirkusbetrieben.

4.7 Fachbibliothek


4.8 Tiervermittlung

Die Stabsstelle bietet Behörden die Möglichkeit, auf ihrer Homepage Informationen über Tiere zu veröffentlichen, für die Unterbringungsmöglichkeiten gesucht werden (https://mlr.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-mlr/intern/dateien/PDFs/SLT/Tiervermittlung.pdf).
5 Ausblick auf das Jahr 2018


Im Jahr 2018 wird die Stabsstelle einen neuen, aktualisierten Vorschlag für eine Katzenschutzverordnung, inklusive Handreichung für die Gemeinden, erarbeiten.


Zum guten Schluss bedankt sich die Stabsstelle bei all denen, die sich für den Tierschutz einsetzen.